

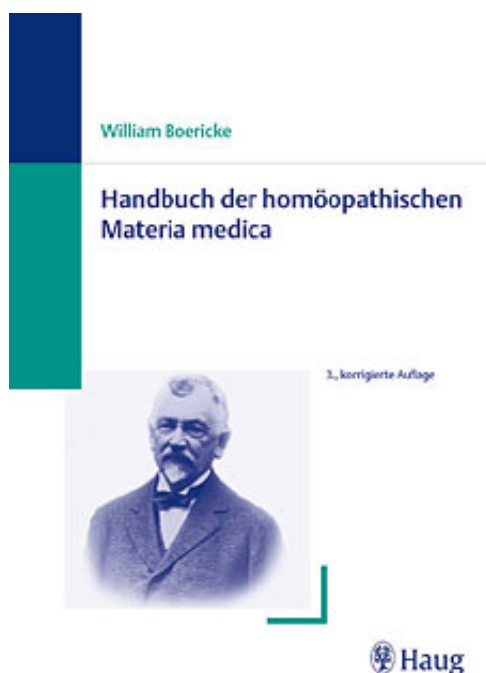
# William Boericke

## Handbuch der homöopathischen Materia Medica als Standardausgabe

Extrait du livre

[Handbuch der homöopathischen Materia Medica als Standardausgabe](#)  
de [William Boericke](#)

Éditeur : MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.editions-narayana.fr/b446>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)

<http://www.editions-narayana.fr>



**Lycopodium clavatum***Bärlappsporen, Kolbenbärlapp**Lycopodiaceae; Europa, Asien, Nordafrika und -amerika*

Diese Arznei ist wirkungslos, bis die Sporen zerstoßen werden. Seine wunderbaren medizinischen Eigenschaften werden nur durch Verreibung und Verschüttelung erschlossen.

In fast allen Fällen, wo *Lycopodium* das Mittel der Wahl ist, wird irgendein Hinweis auf Störungen des Harnapparates oder der Verdauung zu finden sein. Es entspricht von Grauvogls carbonitrogenoider Konstitution, dem

nicht-ausscheidenden Urikämiker. *Lycopodium* ist besonders geeignet für

Leiden, die sich eher allmählich entwickeln, geschwächte Leistung der Funktionen, mit ungenügender Verdauungsleistung, wo die Leberfunktion ernsthaft gestört ist. **Atonie. Fehlernährung.** Sanfte Charaktere von lymphatischer Konstitution, mit Neigung zu Katarrhen; ältere Leute, bei denen die Haut gelbe Flecken zeigt, erdige Hautfarbe, harnsaure Diathese etc.; auch frühreife, schwächliche Kinder. Die Symptome gehen charakteristischerweise von rechts nach links, es wirkt besonders auf die **rechte** Körperseite, und die Symptome sind < von ungefähr 16 bis 20 Uhr. Bei Nierenleiden ist **roter Sand im Urin**, Rückenschmerzen in der Nierengegend, <

vor dem Wasserlassen. Kalte Getränke sind unverträglich; **heftiges Verlangen nach allem Warmen.** Am besten geeignet für Menschen mit scharfem Intellekt, aber schwacher Muskelkraft. Tiefsitzende, fortschreitende, chronische Erkrankungen. Karzinom. **Abmagerung.** Schwäche morgens. Auffallender regulierender Einfluß auf die (Talg-) Drüsensekretion. **Vorzeitiges**

Altern. Aszites, bei Lebererkrankung. Der *Lycopodium*-Patient ist dünn, welk, voller Gas und trocken. Mangel an Lebenswärme; hat einen schwachen Kreislauf, kalte Extremitäten. Die Schmerzen kommen und gehen

plötzlich. Empfindlich gegen Geräusch und Gerüche.

**Gemüt.** — **Melancholie, Furcht alleine zu sein.** Kleine Dinge verärgern. Äußerst empfindlich. Abgeneigt gegen neue Unternehmungen. Dickköpfig und hochmütig in der Krankheit. Verlust des Selbstvertrauens. Hastig beim Essen. Ständige Angst, unter der Belastung zusammenzubrechen. Furchtsam. Schwaches Gedächtnis, verwirrte Gedanken; **buchstabiert oder schreibt Wörter** und Silben falsch. Die Geisteskraft versagt. [Anac., Phos., Bar-c.] Kann es nicht ertragen, irgend etwas Neues zu sehen. Kann nicht lesen, was er schreibt. Traurigkeit morgens beim Erwachen. **Kopf.** -

Schüttelt den Kopf ohne ersichtlichen Grund. Verzieht Gesicht

und Mund. Drückender Kopfschmerz am Scheitel; < von 16 bis 20 Uhr und vom Liegen oder Bücken, wenn nicht regelmäßig gegessen wird. [Cact.] Klopfer Kopfschmerz nach jedem Hustenanfall. Kopfschmerz über den Augen bei ernsthaften Erkältungen; > Aufdecken. [Sulph.] Schwindel am Morgen beim Aufstehen. (Bei der Regel,) zusammenschraubendes Kopfweh in den Schläfen (, als sollte die Stirn springen). t<sup>161</sup> Reißender Schmerz im Hinterkopf; > in frischer Luft. Starker Haarausfall. Ekzem; feucht, näßt hinter den Ohren. Tiefe Furchen auf der Stirn. Vorzeitige Glatze und graue Haare.

Augen. — Gerstenkörner der Lider in der Nähe des inneren Augenwinkels. Tagblindheit. [Both.] Nachtblindheit ist charakteristischer. Sieht nur die Hälfte eines Gegenstandes.<sup>305</sup> Ulzeration und Rötung der Lider. Die Augen sind im Schlaf halb offen.

Ohren. — Dicke, gelbe, stinkende Absonderung. Ekzem um und hinter den Ohren. (Eitrige, jauchige)^ Otorrhoe und Taubheit mit oder ohne Tinnitus; nach Scharlach. Brummen und Brausen mit Schwerhörigkeit; jedes Geräusch verursacht ein eigentümliches Echo in den Ohren.

Nase. — Äußerst feiner Geruchssinn. Gefühl von retronasaler Trockenheit. Spärliche, wundmachende Absonderung aus den Nasenlöchern. Geschwürige Nasenlöcher. Krusten und elastische Pfropfen. [Kali-bi., Teuer.] Fließschnupfen. Die Nase ist verstopft. Chronischer Schnupfen\* bei Kleinkindern; das Kind fährt vom Schlaf auf und reibt sich die Nase. Fächerartige Bewegung der Nasenflügel. [Kali-br., Phos.]

Gesicht. — Grau-gelbe Gesichtsfarbe, mit blauen Ringen um die Augen. Welk, faltig und abgemagert; kupferfarbener Ausschlag (auf der Stirn).^ Der Unterkiefer fällt herab, bei Typhus. [Lach., Op.] Jucken; schuppiger Herpes im Gesicht und am Mundwinkel.

Mund. — Die Zähne sind äußerst schmerzhaft bei Berührung. Zahnweh mit Schwellung der Wangen; > von warmen Anwendungen (, warmen Getränken und von Bettwärme) t<sup>34</sup>]. Trockenheit des Mundes und der Zunge ohne Durst. Die Zunge ist trocken, schwarz, rissig und geschwollen; oszilliert<sup>306</sup> hin und her. Wasseransammlung im Mund. Bläschen auf der Zunge. Schlechter Mundgeruch.

305 Vgl. <sup>1161</sup>: „Halbsichtigkeit; er sieht nur die Hälfte der Dinge, links, die rechte Hälfte fehlt oder ist verdüstert; mit dem einen Auge sieht er ebenso, wie mit beiden, nur ist der Fehler auf dem rechten stärker.“

306 Vgl. <sup>1161</sup>: „Die Zunge fährt unwillkürlich zum Munde heraus und zwischen den Lippen hin und her.“

**Hals.** — Trockenheit des Halses, ohne Durst, Essen und Trinken kommt durch die Nase heraus. Entzündung des Halses, mit Stechen beim Schlucken; ) **warme Getränke.** Schwellung und Eiterung der Tonsillen. Ulzeration der Tonsillen, **auf der rechten Seite beginnend.** Diphtherie; die **Pseudomembranen breiten sich von rechts nach links aus;** < **kalte Getränke.** Ulzeration der Stimmbänder. Knotige\* Laryngitis, besonders wenn die Ulzeration beginnt.

**Magen.** — Dyspepsie aufgrund von Mehlspeisen und gärfähiger Nahrung, Kohl, Bohnen etc. Exzessiver Hunger. Abneigung gegen Brot etc. Verlangen nach süßen Dingen. **Das Essen schmeckt sauer.** Saures Aufstoßen. Große Verdauungsschwäche. Freßsucht, mit starkem Völlegefühl. Nach dem Essen, Druck im Magen, mit bitterem Geschmack im Mund. **Das Essen einer noch so kleinen Menge verursacht Volle.** Kann keine Austern essen. Rollende Blähungen. [**Chin., Carb-v.**] Erwacht nachts mit Hungergefühl. Schluckauf. **Unvollständiges, brennendes Aufstoßen, steigt nur bis zum Schlund auf und brennt dort stundenlang.** Mag das Essen und Trinken heiß. Hungergefühl besonders nachts.

**Abdomen.** — Sofort nach einer leichten Mahlzeit ist der Bauch **gebläht** und voll. Dauerndes Gefühl von Gärung im Abdomen, wie gärende Hefe; obere linke Seite. Rechtsseitige Hernie. Empfindliche Leber. Braune Flecken auf dem Bauch. Aszites aufgrund Lebererkrankung. Hepatitis, atrophierende Form der Muskatnußleber. Schmerzen schießen quer durch den Unterbauch von rechts nach links.

**Rektum.** — Durchfall. Der Darmkanal ist inaktiv.<sup>307</sup> Erfolgreicher Drang. Der Stuhl ist **hart, schwierig, klein,** unvollständig. **Hämorrhoiden;** sehr **schmerzhaft bei Berührung, tun** weh. [Mur-ac.]

**Harnwege.** — Schmerz im Rücken vor dem Wasserlassen; hört nach dem Fluß auf; **kommt langsam,** muß sich anstrengen. Harnverhaltung. Polyurie **während der Nacht. Schweres rotes Sediment.** Das Kind schreit vor dem Wasserlassen.<sup>308</sup> [**Bor.**]

**Männlich.** — Keine Erektionskraft; **Impotenz.** Vorzeitiger Erguß. [Calad., Sei., Agn.] Vergrößerte Prostata. Condylomata.

**Weiblich.** — Menses zu spät; dauern zu lang, zu reichlich. Die Vagina ist trocken. Geschlechtsverkehr ist schmerzhaft. Schmerz am rechten Eier-

<sup>307</sup> Vgl. <sup>111</sup>: „Unthätigkeit des Mastdarmes beim Stuhle.“

<sup>308</sup> Vgl. <sup>134</sup>: „Harndrang bei Kindern mit Unfähigkeit zum Wasserlassen; sie schreien ungeduldig und greifen nach dem Bauch; roter Sand in der Windel, der Urin kann auch blaß und klar sein.“

stock. Varizen in der Schamgegend. Scharfe Leukorrhoe, mit Brennen in der Vagina. Absonderung von Blut von den Genitalien beim Stuhlgang.

Atemwege. — Kitzelnder Husten. Dyspnoe. Spannender, zusammenschnürender, brennender Schmerz in der Brust. Husten < Bergab-Gehen. Tiefer, hohler Husten. Der Auswurf ist grau, dick, blutig, eitrig, salzig. [Ars., Phos., Puls.] Nächtlicher Husten, kitzelnd wie von Schwefeldämpfen. Brustkatarrh bei Kleinkindern, scheint voller rasselnden Schleims zu sein. Verschleppte Pneumonie, mit großer Atemnot, flatternde<sup>309</sup> Nasenflügel, mit Schleimrasseln.

Herz. — Aneurisma. [Bar-c.] Aortenklappenerkrankung. Herzklopfen nachts. Kann nicht auf der linken Seite liegen.

Rücken. — Brennen zwischen den Schulterblättern, wie von heißen Kohlen. Schmerz im Kreuz.

Extremitäten. — Taubheit, auch Ziehen und Reißen in den Gliedern, besonders in Ruhe oder nachts. Schwere der Arme. Reißen in den Schultern und Ellenbogengelenken. Der eine Fuß ist heiß, der andere kalt. Chronische Gicht, mit kalkartigen Ablagerungen in den Gelenken. Reichlicher Fußschweiß. Schmerz in der Ferse beim Auftreten wie von einem Steinchen. Schmerzhaftes Schwielen an den Sohlen; die Zehen und Finger sind kontrahiert. Ischialgie, < rechte Seite. Kann nicht auf der schmerzhaften Seite liegen. Hände und Füße sind taub. Der rechte Fuß ist heiß, der linke ist kalt. Krämpfe der Waden und Zehen nachts im Bett. Die Glieder schlafen ein. Zucken und Rucken.

Schlaf. — Schläfrigkeit am Tag. Aufschrecken im Schlaf. Träume von Unfällen.

Fieber. — Frost zwischen 15 und 16 Uhr, gefolgt von Schweiß. Eisige Kälte. Gefühl, auf Eis zu liegen. Ein Frostschauer folgt dem anderen. [Calc., Sil., Hep.]

Haut. — Ulzeriert. Abszesse unter der Haut; < warme Anwendungen. Urtikaria; < Wärme. Heftiges Jucken; rissige Ausschläge. Akne. Chronisches Ekzem verbunden mit Störungen des Harnapparates, des Magens und der Leber; es blutet leicht. Die Haut wird dick und verhärtet. Varizen, Naevi, erektilen Tumoren. Braune Flecken, Sommersprossen besonders auf der linken Seite des Gesichts und der Nase. Die Haut ist trocken, ge-

309 Vermutlich Druckfehler: Hier müßte es im englischen Boericke „flying of alae nasi“ — „Nasenflügelflattern“ statt „flaying of alae nasi“ — „wundgeriebene Nasenflügel“ heißen. Vgl. <sup>134</sup>1; „Fächerartige Bewegung der Nasenflügel; (bei Pneumonie)“

schrumpft, besonders an den Handflächen; das Haar wird vorzeitig grau. Ödeme. Stinkende Absonderungen; klebriger und stinkender Schweiß, besonders der Füße und der Achseln. Psoriasis.

Modalitäten. — < rechte Seite, von rechts nach links, von oben nach unten, von 16 bis 20 Uhr; Hitze oder warmes Zimmer, heiße Luft, im Bett. Warme Anwendungen, außer Hals und Bauch, wo warme Getränke bessern.

> Bewegung, nach Mitternacht, von warmem Essen und Trinken, Kalt-Werden, Abgedeckt-Werden.

Beziehungen. — Komplementärmittel: *Lycopodium* wirkt besonders gut nach *Calcarea* und *Sulphur. iod.*, *Graph.*, *Lach.*, *Chel.*

Antidote: *Camph.*, *Puls.*, *Caust.*

Vergleiche: Carbonitrogenoide Konstitution: *Sulph.*, *Rhus-t.*, *Urt-u.*, *Merc.*, *Hep.*, *Ant-c.*, *Nat-m.*, *Bry.*, *Nux-v.*

Alumina: *Lycopodium* ist die einzige Pflanze, die Aluminium aufnimmt. (T.F. Allen.)

*Bothrops lanceolatus* — Lanzenotter: Tagblindheit; kann kaum sehen nach Sonnenaufgang; Schmerz im rechten großen Zeh.

*Hydrastis canadensis* : Folgt *Lycopodium* bei Verdauungsstörung.

*Plumbago littoralis* — eine brasilianische Pflanze: Verstopft, mit rotem Urin, Schmerz in den Nieren, den Gelenken und im Körper überhaupt; milchiger Speichel, geschwüriger Mund.

Dosierung. — Sowohl den niederen als auch den höchsten Potenzen wurden exzellente Ergebnisse zugeschrieben. Als Ausscheidungshilfe haben sich die zweite und die dritte Potenz der Tinktur ein paar Tropfen dreimal am Tag als wirksam erwiesen, ansonsten die sechste bis zur 200. Potenz und höher, in nicht zu häufigen Gaben.

William Boericke

Handbuch der homöopathischen  
Materia medica



3., korrigierte Auflage

 Haug

William Boericke

Handbuch der homöopathischen  
Materia Medica als Standardausgabe  
großformatige Standardausgabe

866 pages, relié  
publication 2004



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain  
[www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)